


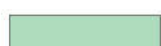






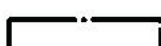
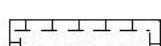



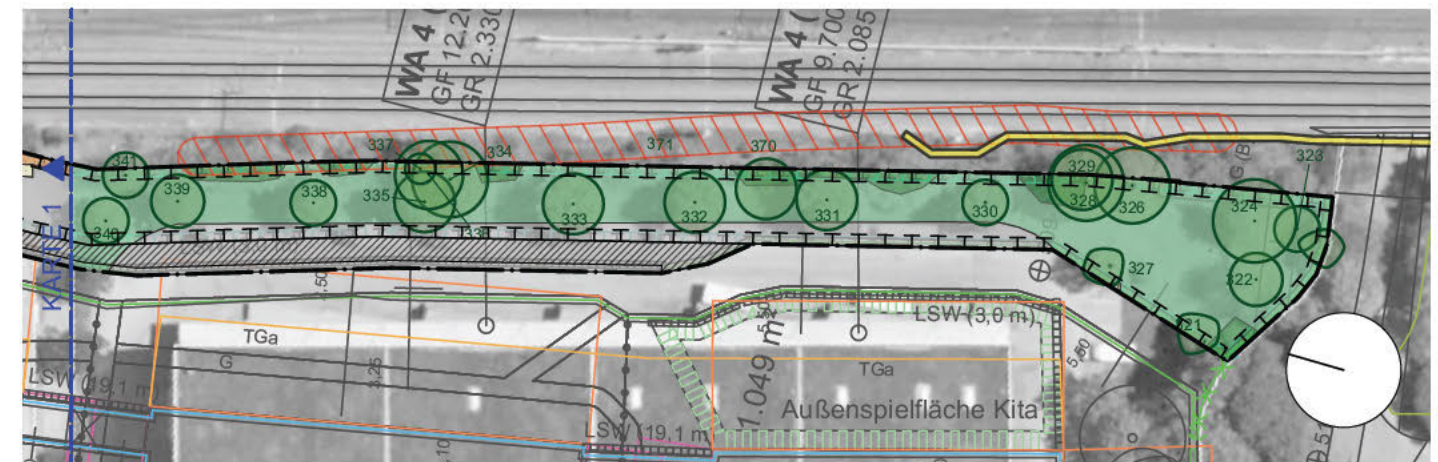
Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung

Strukturtypen

-  Siedlungsgehölze aus überwiegend einheimischen Arten
-  Gehölze < 10 Jahre (hier aus Sukzession); mittlerweile beseitigt, aktuell Rohbodenstandort
-  Ruderal- und/ oder Altgrasflur z. T. mit Gehölzsukzession, > 5 Jahre
-  Intensiv gepflegte Grünflächen
-  Baumbestand gem. Baumbestandsplan (überwiegend Spitz-Ahorn)
-  Rohbodenstandorte aus Kies mit keiner oder nur geringer Vegetation
-  Wassergebundene Decke oder Pflaster
-  Gebäude und vollversiegelte Verkehrsflächen

-  Biotope der Stadtbiotopkartierung
-  Lärmschutzwand DB (Bestand)

-  Umgriff PEK
-  Umgriff Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft: 10m-Korridor zur Biotopvernetzung
-  Aufweitungsbereich (verschattet durch Lärmschutz)



Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung

Pflege- und Entwicklungskonzept Biotopverbund und Ausgleichsflächen Bebauungsplan 2146

Plannr./inhalt **P1 Bestand, Strukturtypen**

Planstand 09/11/2022

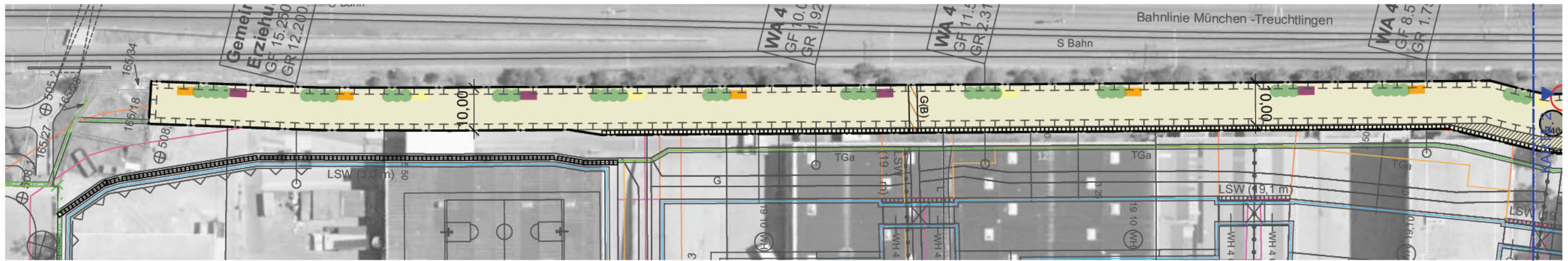
Maßstab 1 : 1.000; Plotformat DIN A3

Auftraggeber

Bearbeitung

planwerkstatt karlstetter
Ringstraße 7, 84163 Marklkofen
tel 08732-2763, fax -939508





Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung

Maßnahmenbereich 1: Trockenlebensraum / Biotopverbund

Entwicklungsziel: Trockenlebensraumkomplex aus Rohbodenstandorten mit Initialvegetation, Magerrasen, thermophilen Ruderalfluren, Säumen und Strauchgruppen

- Vorbereitungsmaßnahme: Rodung von randlicher, junger Gehölzsukzession (außerhalb von Brutzeiten)
Abtrag von verbliebenem humosem Oberboden auf der Gesamtfläche
Erhaltung bzw. Herstellung einer +/- ebenen Fläche aus skelettreichem Bodensubstrat:
 - bestehende bzw. nach Abschluss von Kampfmittelräumung und Altlastensanierung noch vorhandene Rohboden-/Magerstandorte: ggfs. Abziehen der Vegetationsschicht und abschnittsweise Tiefenlockerung (nach Prüfung und Einwertung, Beurteilung von Ausbreitungsrisiken für Problemneophyten kurz vor Maßnahmenbeginn und vorübergehenden Vergrämungsmaßnahmen für Zauneidechsen s. Text)
 - Abgrabungsbereiche (nach Rückbau von Gebäuden, Befestigungen, Sanierungsarbeiten: Auffüllung mit Wandkies mit 20 % Beimischung von magerer Rotlage (nachweislich frei von Problemunkräutern, v.a. Staudenknöterich)
 - Einbringen von Pflanzsubstrat im Bereich der Strauchgruppen
- Ansalbung der Fläche mit Mähgut oder Heudrusch artenreicher Magerwiesen des Münchner Nordens

Anpflanzung von Strauchgruppen: Berberis vulgaris, Rosa, corymbifera, Rosa majalis, Rosa pimpinellifolia (autochthone Pflanzware)

Integration von Habitatbausteinen für die Zauneidechse gem. Systemschnitten P4: Winterquartiere - Sonnplätze - Eiablageplätze

331 Erhaltung Baumbestand gem. Baumbestandsplan

• Rodung Baumbestand (Esche)

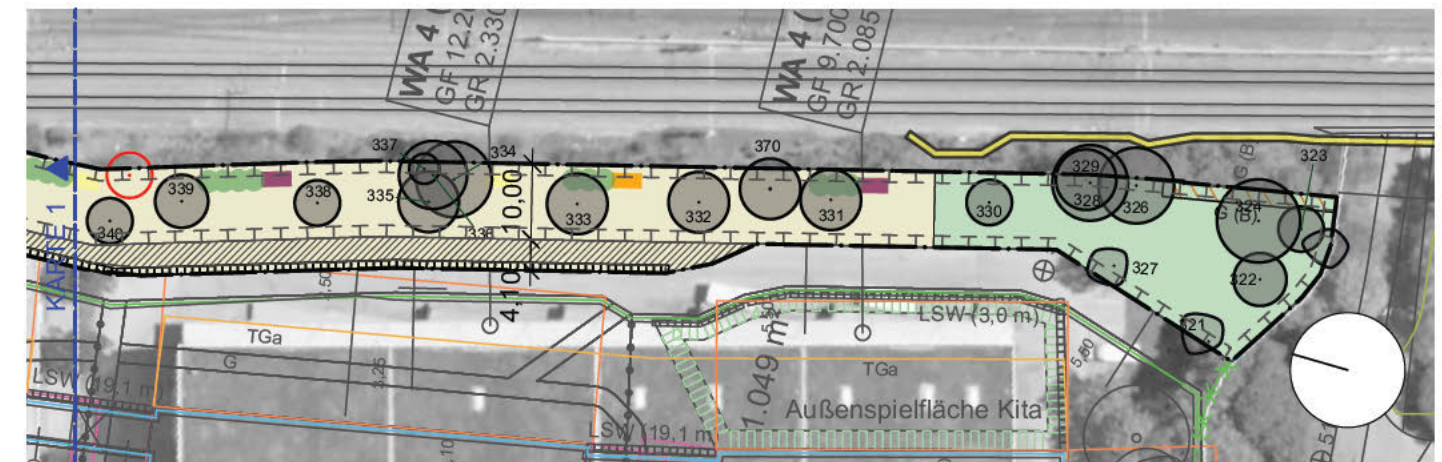
Maßnahmenbereich 2: Extensivwiese mit Baumbestand

Entwicklungsziel: Extensivwiese mit Baumbestand

Aufwertung Bestand durch geändertes Pflegeregime s. P5

331 Erhaltung Baumbestand gem. Baumbestandsplan

G(B) Gehrechtsflächen DB (Zugriff Katastrophenschutz, Fluchtweg)



Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung

Pflege- und Entwicklungskonzept Biotopverbund und Ausgleichflächen Bebauungsplan 2146

Plannr./inhalt **P2 Herstellungsmaßnahmen**

Planstand 09/11/2022

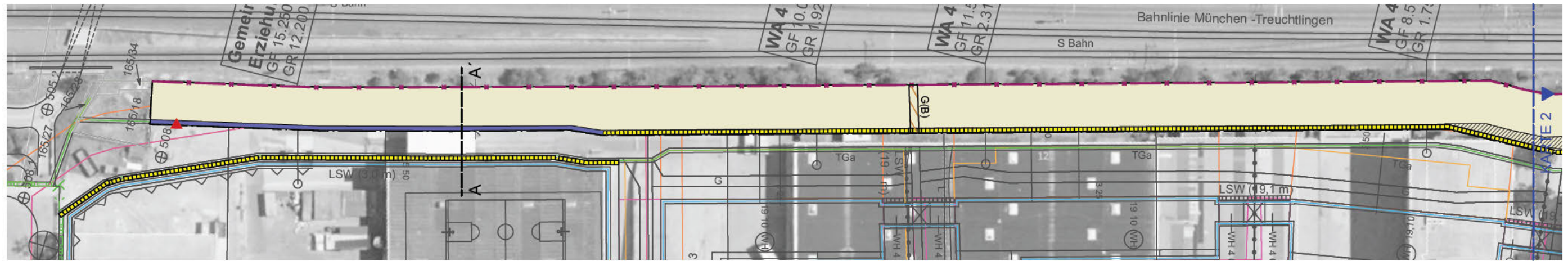
Maßstab 1 : 1.000; Plotformat DIN A3

Auftraggeber [REDACTED]

Bearbeitung [REDACTED]

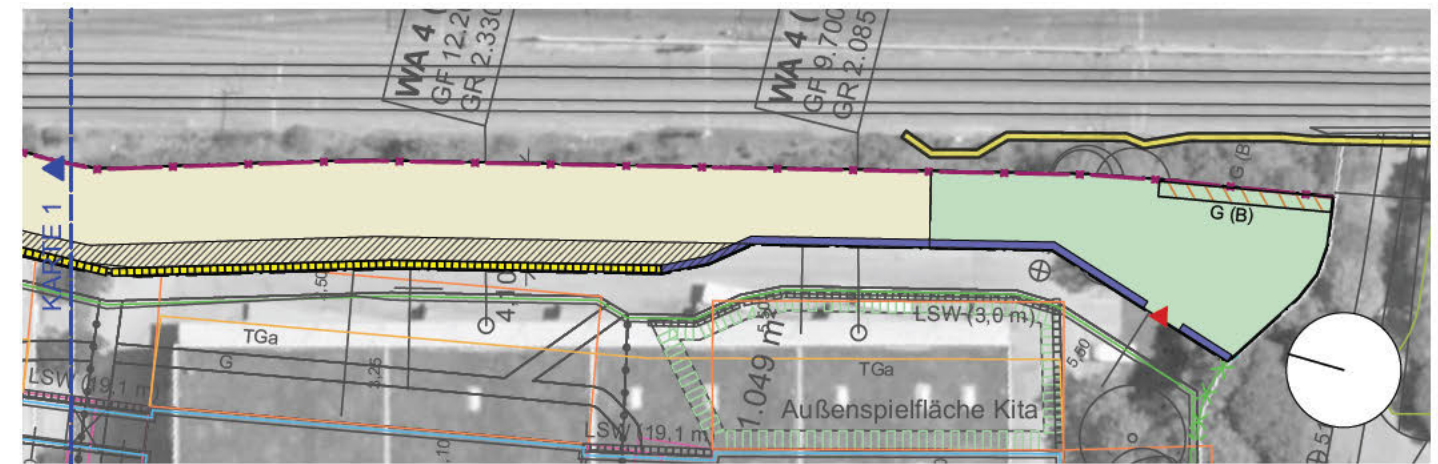
planwerkstatt karlstetter
Ringstraße 7, 84163 Marklkofen
tel 08732-2763, fax -939508





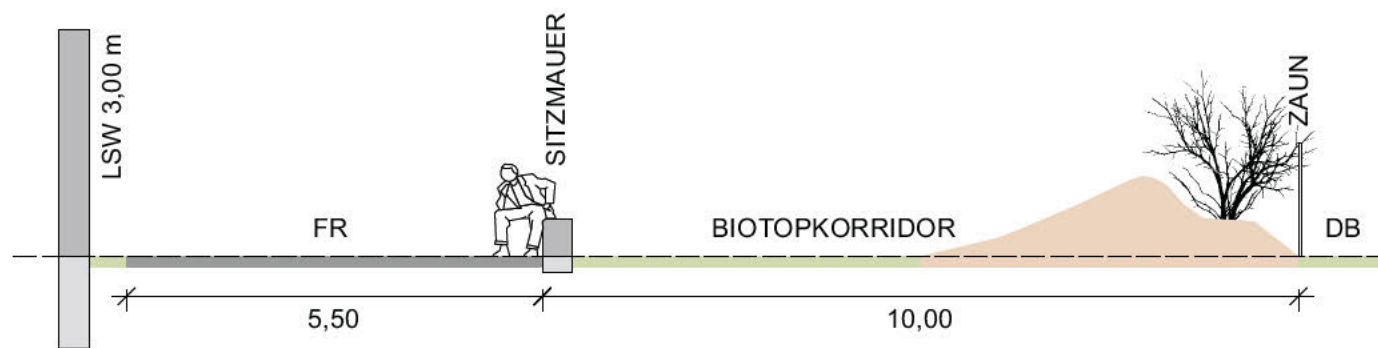
Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung
Sicherungsmaßnahmen

- Abgrenzung zum F/R-Weg durch Sitzmauer (H ca. 0,50 m); auf ca. 1/3 der Länge unterbrochen durch dichte, niedrige Dornenhecke (Berberis vulgaris, Rosa arvensis, Rosa majalis, autochthones Pflanzmaterial)
- Aussparungen für Pflegezufahrten
- Errichtung Lärmschutzwand H 3m gem. Bebauungsplan
- Einbau einer Zaunanlage zum DB-Grund
- G(B) Gehrechtsflächen DB (Zugriff Katastrophenschutz, Fluchtweg)

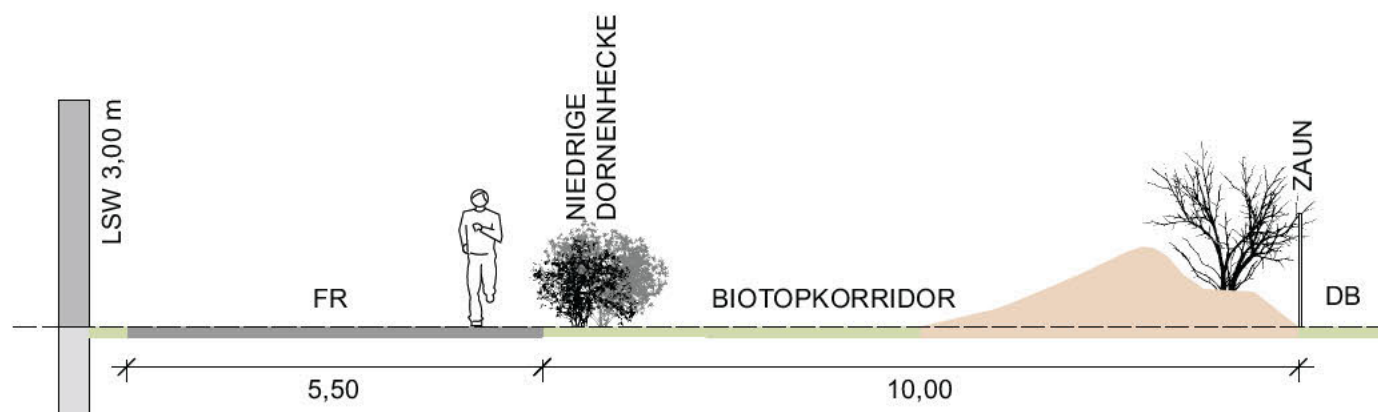


Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung

REGELSCHNITT A - A' - VARIANTE MIT SITZMAUER, M 1 : 100



REGELSCHNITT A - A' - VARIANTE MIT HECKE, M 1 : 100



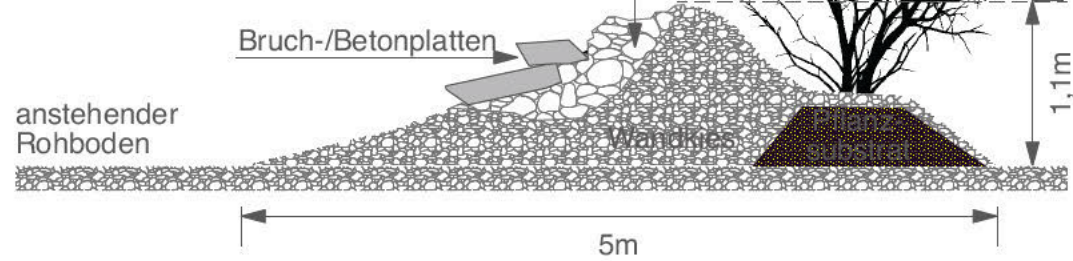
**Pflege- und Entwicklungskonzept
 Biotopverbund und Ausgleichsflächen Bebauungsplan 2146**

Plannr./inhalt	P3 Sicherungsmaßnahmen
Planstand	09/11/2022
Maßstab	1 : 1.000; Plotformat DIN A3
Auftraggeber	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 20px;"></div>
Bearbeitung	<div style="background-color: black; width: 100%; height: 20px;"></div>

● Systemschnitt: Sonn- u. Versteckplatz

ergänzend:
Einbau Wurzelstöcke auf Schotterbett

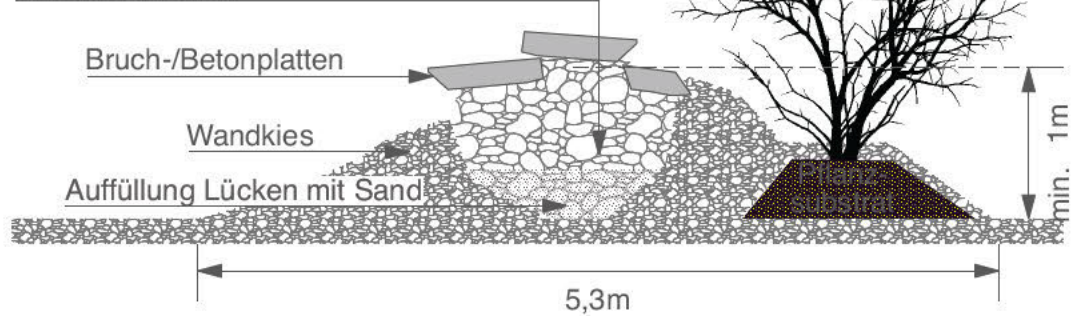
Wasserbausteine (30% 100/300 u. 70% 150/450)
oder Betonbruch



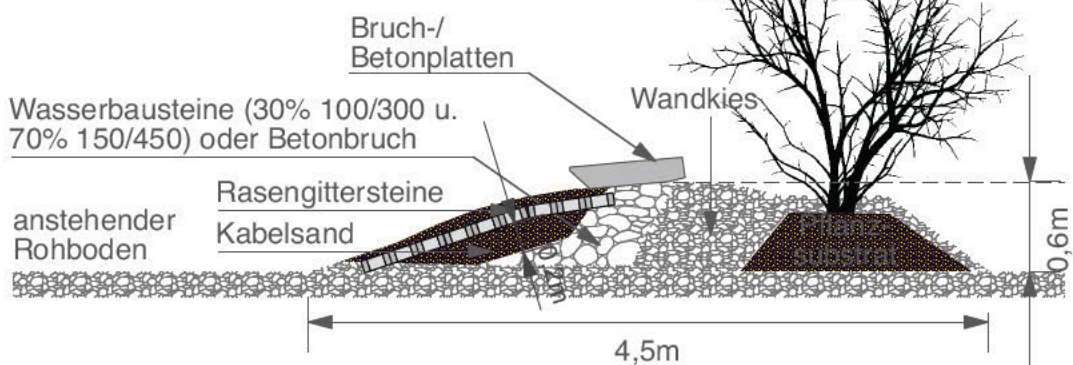
● Systemschnitt: Winterquartier (Sonn-/Versteckplatz)

ergänzend:
Einbau Wurzelstöcke auf Schotterbett

Wasserbausteine (30% 100/300 u. 70% 150/450)
oder Betonbruch



● Systemschnitt: Eiablageplatz



**Pflege- und Entwicklungskonzept
Biotopverbund und Ausgleichsflächen Bebauungsplan 2146**

Plannr./inhalt **P4 Systemschnitte Habitatbausteine**

Planstand 09/11/2022

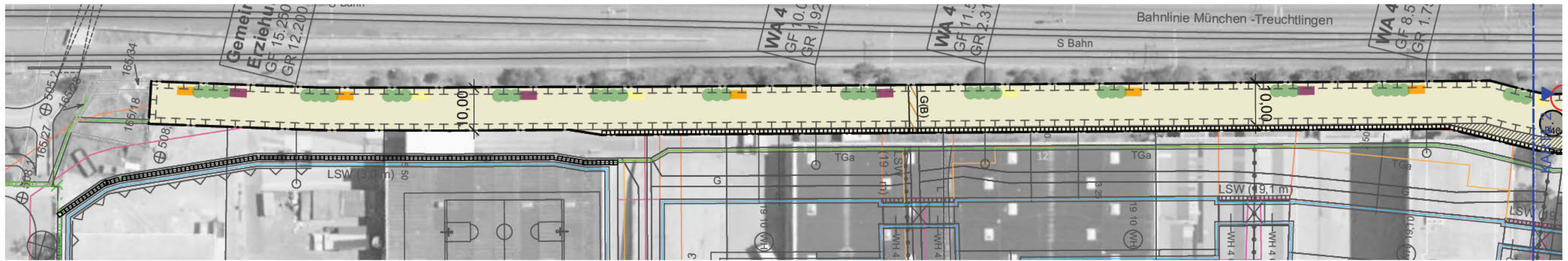
Maßstab 1 : 1.50; Plotformat DIN A3

Auftraggeber

Bearbeitung

planwerkstatt karlstetter
Ringstraße 7, 84163 Marklkofen
tel 08732-2763, fax -939508





Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung

Maßnahmenbereich 1: Trockenlebensraum / Biotopverbund



In den ersten zwei Entwicklungsjahren:

- Schröpfschnitte bei Bedarf; je nach Aufwuchsmenge entweder Abfuhr des Mähguts
- Neophytenbekämpfung bei Bedarf
- Ziehen von Weiden- und Pappelanflug bei Bedarf
- Entwicklungspflege Sträucher gem. DIN 18916; Nachpflanzungen bei Bedarf

Langfristige Entwicklungspflege:

- einmalige Herbstmahd (September) im Jahr mit Mähgutabfuhr; Aussparung jährlich wechselnder Teilflächen von ca. 25 Prozent (v.a. Saumbereiche entlang von Strauchgruppen)
- Rückführung von v.a. gleisnahen Teilflächen auf Rohbodenstadium durch oberflächiges Abziehen der Vegetationsnarbe oder Grubbern/Eggen bei Bedarf und nur, wenn die Ausbreitung von Neophyten, v.a. Staudenknöterich, ausgeschlossen werden kann (Referenzzustand Rohbodenanteil ca. 30%)
- Eidechsenhabitate: Ausmähen der Trittsteinbiotope und Entfernung unerwünschter Vegetation von Hand bei Bedarf (maximale Vegetationsbedeckung der Sonn- und Eiablageplätze 20% der Gesamtfläche); Auffrischung von Habitatrequisiten (z.B. Neuaufschüttung von Sand, Neuanlage von Asthaufen und Wurzelstöcken) bei Bedarf
- Strauchgruppen: Verjüngung d. abschnittsweises Auf-den-Stock-Setzen bei Bedarf
- Neophytenbekämpfung bei Bedarf

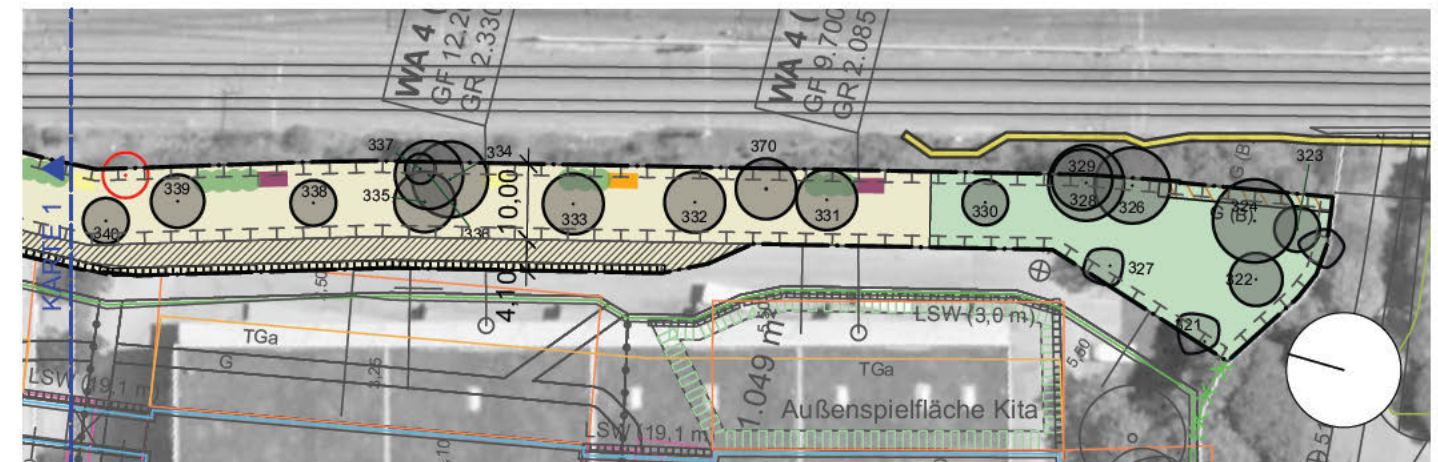
Maßnahmenbereich 2: Extensivwiese mit Baumbestand



- zweimalige Mahd/Jahr: 1. Mahd ab 01.07., zweite Mahd ab 15.09.; Belassung von Säumen auf ca. 20% der Gesamtfläche auf jährlich wechselnden Teilflächen
- Mähgutabfuhr
- Baumbestand: Belassung von stehendem und liegendem Totholz, wo hinsichtlich Verkehrssicherung unbedenklich; bei Aufastungs- oder anderen Pflegemaßnahmen: Bildung von Asthaufen

Monitoring

Strukturtypen/ Flora	Erfassung jährlich: Pflegekontrolle; Stör- und Problemarten (Fallopia, Solidago etc.); strukturelle Entwicklung; ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege
	Erfassung alle fünf Jahre: Kartierung von Zielarten (s. Text); Dokumentation und ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege
Fauna	Erfassung alle fünf Jahre: Zielarten (s. Text); Dokumentation und ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege



Geobasis: Bayerische Vermessungsverwaltung

Pflege- und Entwicklungskonzept Biotopverbund und Ausgleichflächen Bebauungsplan 2146

Plannr./inhalt **P5 Entwicklungspflege und Monitoring**

Planstand 09/11/2022

Maßstab 1 : 1.000; Plotformat DIN A3

Auftraggeber

Bearbeitung

planwerkstatt karlstetter
Ringstraße 7, 84163 Marklkofen
tel 08732-2763, fax -939508

